



Film des Monats im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig

KONRAD WOLF

Sonnensucher Der nackte Mann auf dem Sportplatz SoloSunny

KONRAD WOLF

Konrad Wolf (1925-1982) war einer der wichtigsten Regisseure der DDR. Stets seinen kommunistischen Idealen treu, bewahrte er sich dennoch einen undogmatischen, fragenden Blick auf die Welt. Mit seinen Filmen fand er auch international große Anerkennung. Wolf wäre in diesem Jahr 85 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass zeigt das Zeitgeschichtliche Forum drei seiner wichtigsten Arbeiten.

Montag
12. April
19.00 Uhr

Sonnensucher

Spielfilm, DDR 1958, 110 Minuten

Im Uranbergbau der Wismut AG führt das Schicksal Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen. Der wegen seines Realismusgehalts kritisierte Film wurde nach Fertigstellung zunächst zurückgezogen und gelangte erst 1972 in die Kinos.

Montag
10. Mai
19.00 Uhr

Der nackte Mann auf dem Sportplatz

Spielfilm, DDR 1973, 100 Minuten

Bildhauer Kemmel wird bei der Ausübung seines Berufs durch Bürokratie und kleinbürgerliche Ressentiments behindert. Als er für sein Heimatdorf die Plastik eines nackten Sportlers anfertigt, sorgt er damit für einen Eklat.

Montag
14. Juni
19.00 Uhr

Solo Sunny

Spielfilm, DDR 1979, 104 Minuten

Sunny lebt solo, aber keineswegs einsam. Sie ist es gewöhnt, selbstständig und frei über ihr Leben zu entscheiden und stößt damit so manchen vor den Kopf. Ein heiter inszenierter Film mit treffsicheren Dialogen und mutiges Plädoyer für die Suche nach dem eigenen Weg.
